

Impressionen der 2. Sozialpartnerveranstaltung

am 28. November 2018 in Potsdam



2. Sozialpartnerveranstaltung in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg



Eröffnung der anderen Art: Schauspieler stellten eine Verhandlungssituation dar und ermöglichten so einen Blick von außen auf das Geschehen in den Unternehmen.



Einleitend sprach **Jürgen Fuchs**, Vorsitzender des AGV Nordostchemie. Er verwies auf die Chance, das Arbeiten der Zukunft für die Ostchemie zu gestalten.



Anschließend stellte der Landesbezirksleiter der IG BCE, **Oliver Heinrich**, die besonderen Gestaltungsmöglichkeit des „Potsdamer Modells“ heraus.



Birgit Grunow, IG BCE Nordost, und **Daniel Hupka**, AGV Nordostchemie, sind das Team Potsdamer Modell. Im Gespräch mit Moderator **Ralf Jußen** gaben sie einen Einblick in die Erstberatung der Unternehmen.



Konkrete Umsetzungsbeispiele gaben Mitgliedsunternehmen: **Göran Gust & Maja Pohle** (Wacker Chemie AG, Werk Nünchritz), **Martin Nordhaus** (Bayer Weimar GmbH & Co. KG), **Dr. Donald Höpfner** (YARA Rostock, Zweigniederlassung der YARA GmbH & Co. KG), **Dr. Hartmut Lang & Klaus-Peter Müller** (BASF Schwarzheide GmbH).



Nora Schmidt-Kessler, Hauptgeschäftsführerin des AGV Nordostchemie, sprach über den Meilenstein „Potsdamer Modell“ und gab einen Ausblick auf die digitale Arbeitswelt mit der Roadmap 4.0.



Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, nannte das „Potsdamer Modell“ eine Win-Win-Situation. Es vereint unternehmerische Flexibilität mit der Selbstbestimmung der Beschäftigten.